

ABIDA - Assessing Big Data

Projektüberblick und ausgewählte Ergebnisse

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

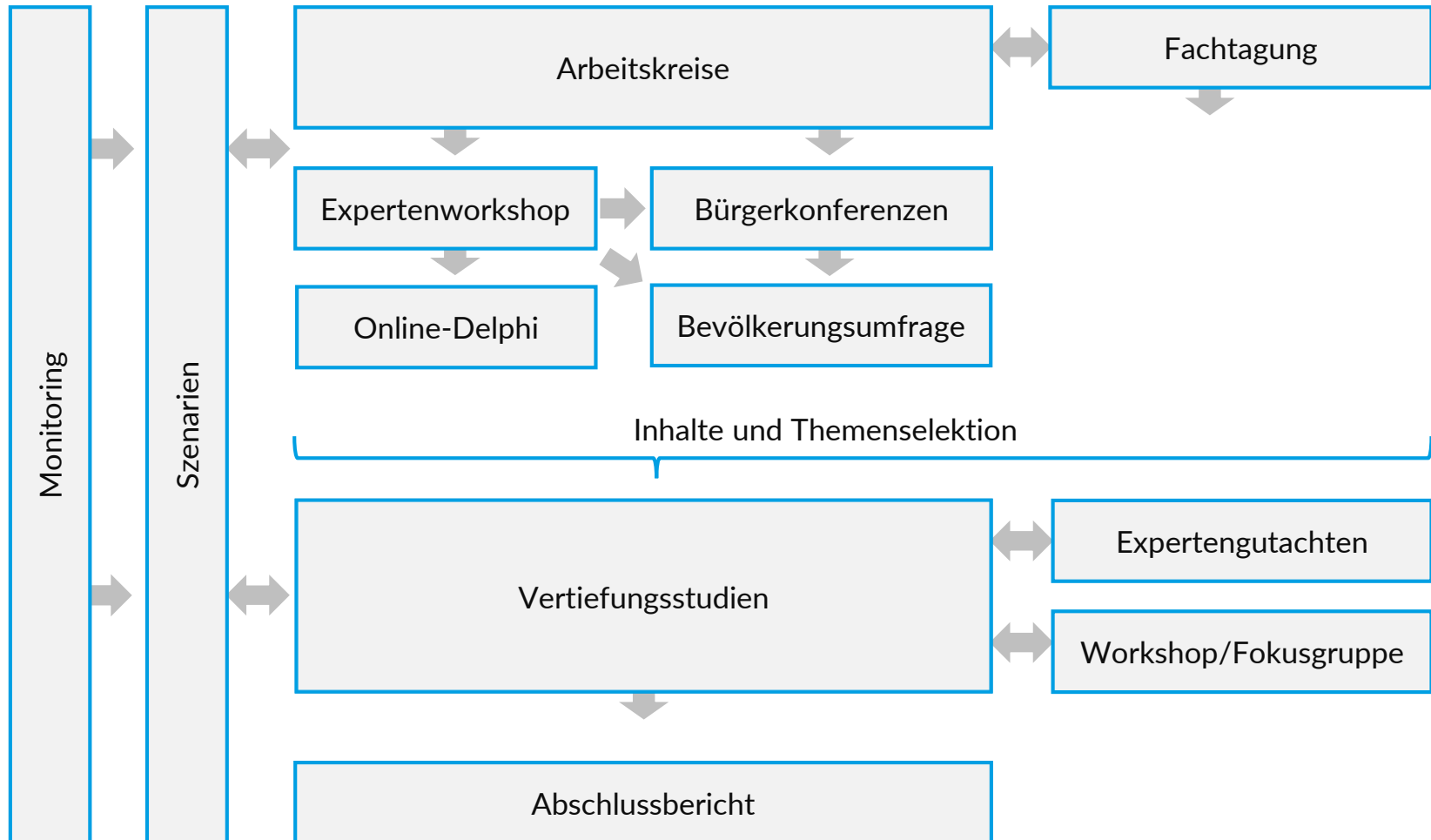
Förderkennzeichen 01|S15016A-F

Rahmendaten

- Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF
- „Management und Analyse großer Datenmengen (Big Data)“ im Rahmen des Förderprogramms „IKT 2020 - Forschung für Innovationen“
- Laufzeit: März 2015 – Februar 2019
- Fördersumme: ca. 6.400.000€
- Ca. 13 FTE

Partner

- **Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht (ITM), Universität Münster** (Projektsprecher Prof. Hoeren, Koordination: Dr. Kolany-Raiser)
- **Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Karlsruher Institut für Technologie KIT** (Projektsprecher Prof. Grunwald, Koordination: Dr. Orwat/Heil)
- **Arbeitskreis Ethik:** Prof. Wiegerling, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Karlsruher Institut für Technologie KIT
- **Arbeitskreis Jura:** Prof. Forgó, Institut für Rechtsinformatik der Universität Hannover
- **Arbeitskreis Soziologie:** Prof. Weyer, Fachgebiet Techniksoziologie, Universität Dortmund
- **Arbeitskreis Ökonomie:** Prof. Picot † , Forschungsstelle Information, Organisation und Management, Ludwig-Maximilians-Universität München
- **Arbeitskreis Politikwissenschaft:** Prof. Hofmann, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung



Vertiefungsstudien

- Domänen- bzw. Branchenstudien
 - Finanz- und Versicherungswesen
 - Verkehrswesen
 - Gesundheitswesen
 - Heim und Freizeit mit Schwerpunkt Smart Living
 - Arbeit
 - Big Data und Demokratie
 - Wissenschaft
- Fokusthemen / Meta-Themen
 - Bildung für und über Big Data
 - Onlinemedien und soziale Netzwerke
 - Handel und elektronische Bezahlssysteme
 - Kleinere und mittlere Unternehmen (KMU)

Publikationen: Basisgutachten Arbeitskreise/ Abschlussbericht

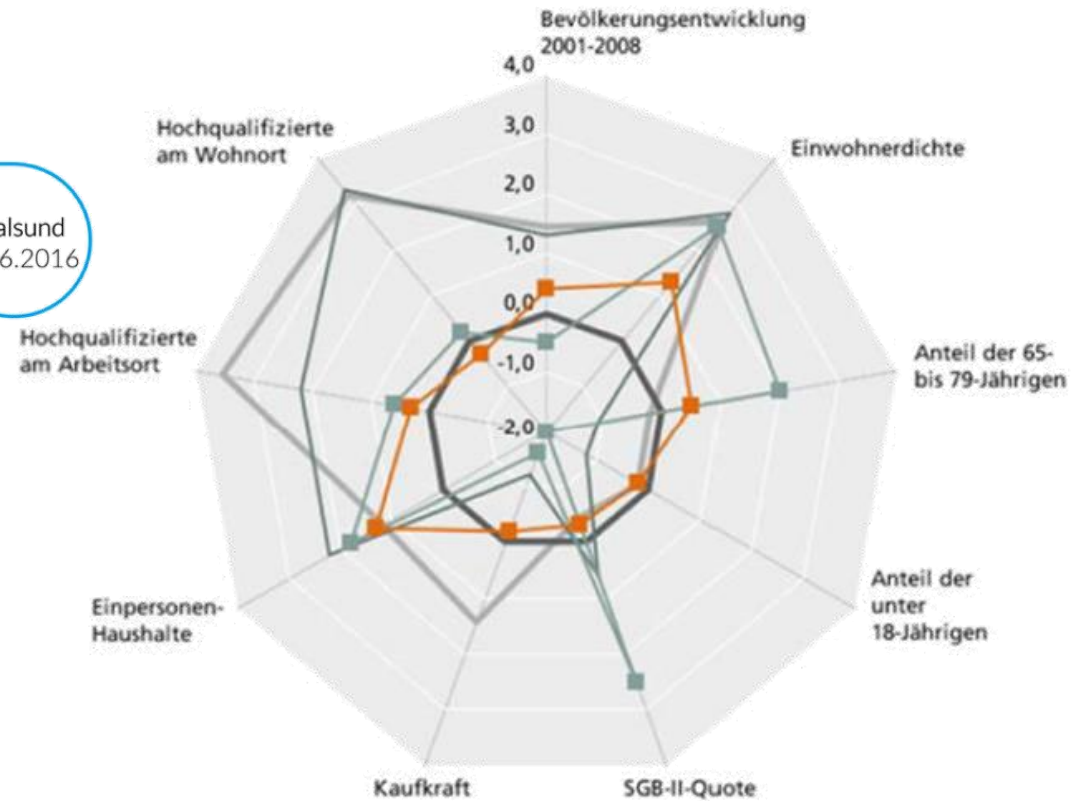
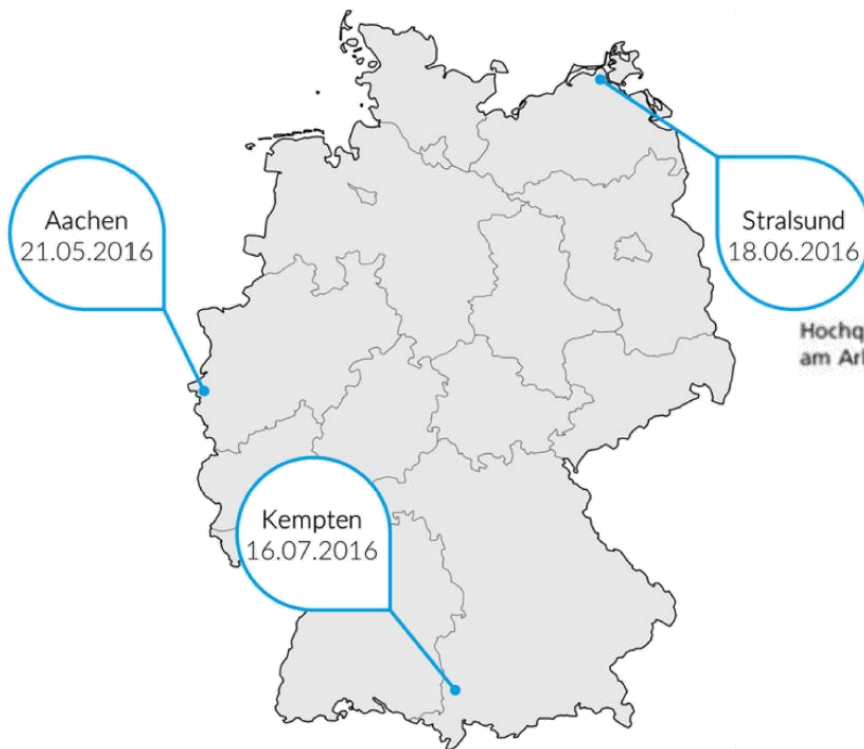


- **Basisgutachten der Arbeitskreise:** Kolany-Raiser, Barbara; Heil, Reinhard; Orwat, Carsten; Hoeren, Thomas (2018), *Big Data und Gesellschaft: eine multidisziplinäre Annäherung*. Springer Verlag. [erscheint Mai 2018]
- **Abschlussbericht:** C.H. Beck Verlag [erscheint Februar 2019]

Publikationen: Expertengutachten Vertiefungsstudien

- Ab jetzt schrittweise online verfügbar unter:
<http://www.abida.de>
- Themen:
 - Bildung und Big Data
 - Daten und Kartellrecht: Plattformen aus regulatorischer Sicht
 - Algorithmic Accountability
 - Nudging
 - Dateneigentum
 - ...

Bürgerkonferenzen: Forschungsdesign



Auswahlkriterien Veranstaltungsort:

- Geographische Heterogenität (Ost, West)
- Heterogenität der Umgebung (Stadt, Land)
- Demographische Heterogenität (Typ 2, 6, 9)

Auswahlkommune

- Aachen Typ 2
- Mittelwert Typ 2
- Mittelwert aller Typen

Vergleichsoptionen

- Stralsund Typ 9
- Kempten (Allgäu) Typ 6

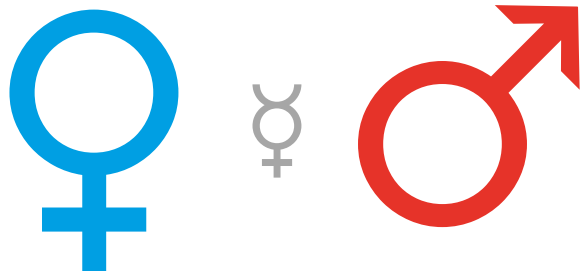
Bürgerkonferenzen: Forschungsdesign

- In allen Städten: Durchführung eines standardisierter Workshop-Formats mit drei Themenblöcken in Kleingruppenarbeit
 - „Datenschutz: Verantwortung des Einzelnen oder Aufgabe des Staates?“
 - „Wer hat die Kontrolle? Wird unser Verhalten gesteuert?“
 - „Wer entscheidet? Mensch oder Computer?“
- Ziel: Erfassung von Hoffnungen und Sorgen, Identifikation von Handlungsbedarfen in Form sog. „Wunschlisten“

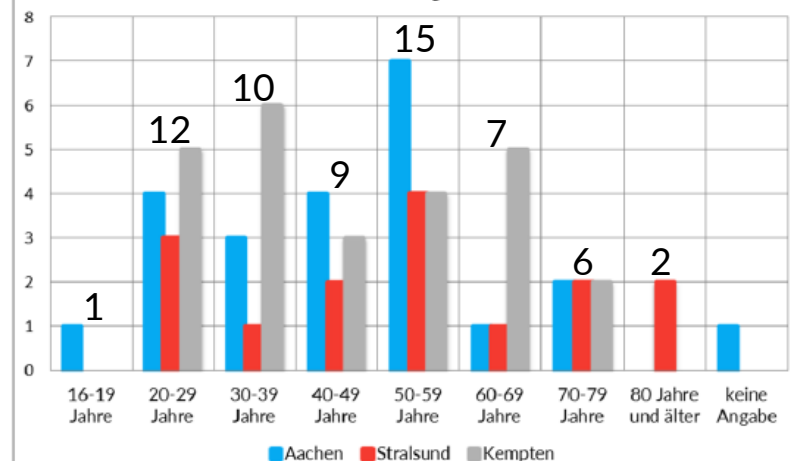
Bürgerkonferenzen: Teilnahmequote, Alters- und Geschlechterstruktur

	Aachen	Stralsund	Kempten	Total
Einladungen	1.500	3.000	3.000	7.500
Anmeldungen	32	24	37	93
Teilnehmer	23	15	25	63
Anmeldungs- quoten	2,1%	0,8%	1,2%	1,2%
Teilnahmequote	1,5%	0,5%	0,8%	0,8%
Anmeldungs- /Teilnahme- quote	71,9%	62,5%	62,5%	67,7%

Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis



Altersstruktur je Konferenz

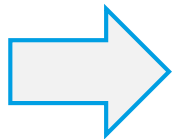


Bürgerkonferenzen – Ausgewählte Ergebnisse

- Für viele Teilnehmende Begriff „Big Data“ schwer greifbar
- Über alle Themenblöcke hinweg mit der höchsten Priorität genannt: **Wunsch nach mehr Bildung (Prio 1)**
 - In erster Linie: Wissen über Möglichkeiten und Folgen von Big Data
 - Danach: Erweiterung der Fähigkeiten/Kompetenzen im Umgang mit Big Data (im Sinne der gekonnten Nutzung als auch des Selbstschutzes)
- Großer Wunsch nach **besserer staatlicher Regulierung (Prio 2)**: Stärkung der Auskunftsmöglichkeiten, härtere Sanktionen, bessere Rechtsdurchsetzung, Schaffung einer unabhängigen Kontrollinstanz bzw. von Expertengremien, Regulierung des Scorings etc.
- Auffällig dabei: Vielen **Teilnehmenden bereits heute verfügbare Rechte unbekannt** (insbesondere im Bereich des Datenschutzes). (Neuerungen der ab 2018 kommenden Datenschutz-Grundverordnung DSGVO, u. a. mit drastisch verschärftem Sanktionsrahmen, gänzlich unbekannt.)

Bürgerkonferenzen – Ausgewählte Ergebnisse

- Mehr Transparenz über Datenverwendung (Prio 3)
- Besserer Datenschutz (Prio 4)



Ausführliche Ergebnisse nach Veranstaltungsort gesondert ausgewertet, siehe Bericht Bürgerkonferenzen

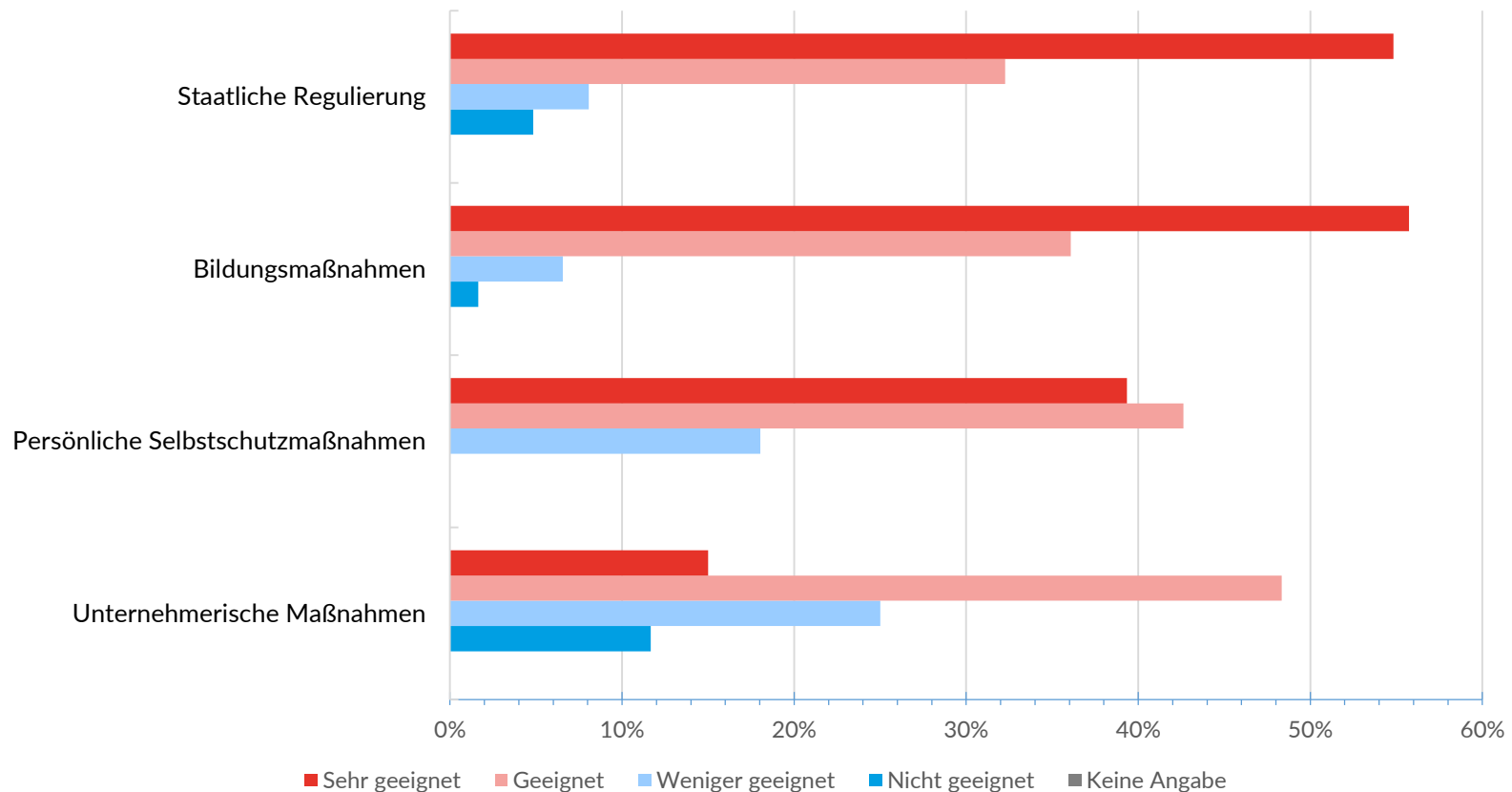
<http://www.abida.de>

Preview Bevölkerungsumfrage

- Für Gesamtbevölkerung BRD repräsentatives, standardisiertes Telefoninterview (N=1.331)
- Ergebnis u. a.: 51,1% der Bevölkerung kennen nicht das bereits bestehende Recht auf Auskunft gemäß BDSG zur Durchsetzung der Betroffenenrechte auf Berichtigung, Löschung, Sperrung von Daten.
- 48,4% ist das Auskunftsrecht bekannt, lediglich 11,5% haben es jedoch jemals genutzt.

Preview Experten-Online-Delphi

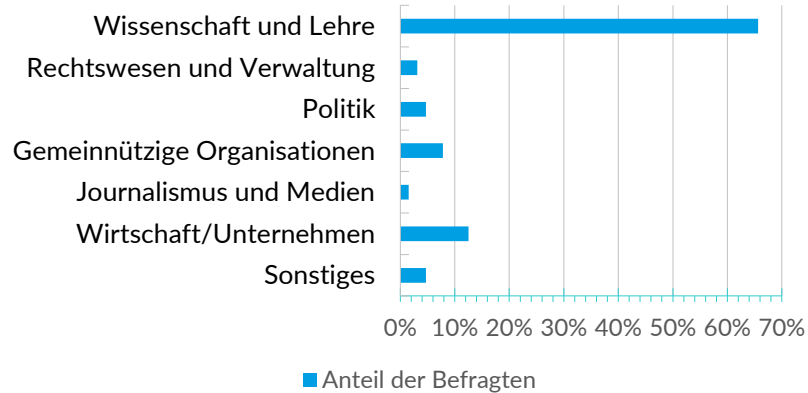
Mit Big Data werden besondere Herausforderungen für die Privatsphäre verbunden. Welche Maßnahmen halten Sie für geeignet, um die Privatsphäre im Zusammenhang mit Big Data zu schützen?



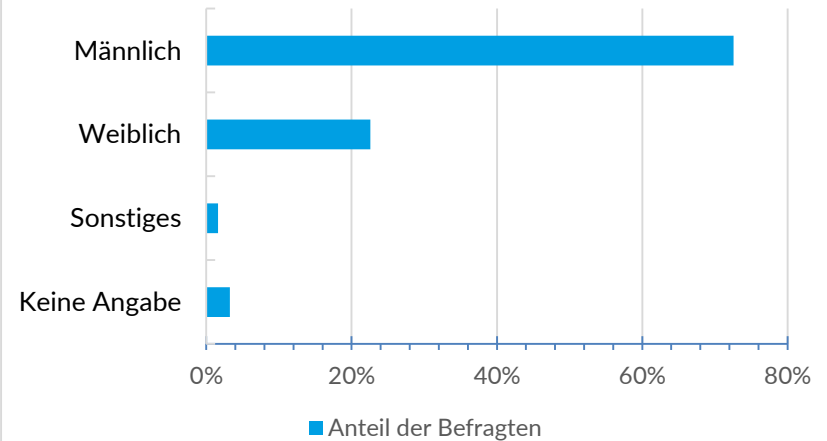
N=62

Preview Experten-Online-Delphi

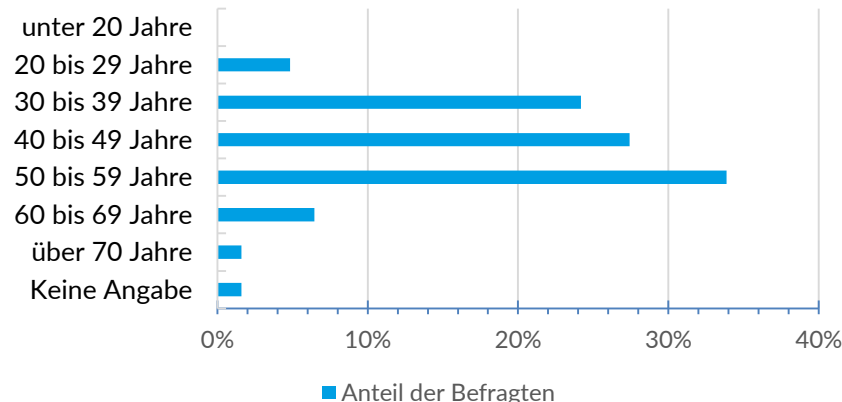
In welchem Bereich arbeiten Sie hauptsächlich?



Was ist ihr Geschlecht?



Wie alt sind Sie?



Publikationen

- Ergebnisse Bürgerkonferenzen (mit gesonderter Auswertung auch nach Veranstaltungsort) online verfügbar
- Ergebnisse Bevölkerungsumfrage demnächst verfügbar
- Ergebnisse Experten-Delphi demnächst verfügbar

unter <http://www.abida.de>

Big Data – Quo vadis?

